



Grünliberale Partei Schweiz

Medienmitteilung

Thema	Parteispitzenverbreiterung und Parolenfassungen
Für Rückfragen	Martin Bäumlle, Präsident, Tel +41 79 358 14 85
Absender	Grünliberale Partei Schweiz, Postfach 367, 3000 Bern 7 Tel +41 31 322 60 57, eMail schweiz@grunliberale.ch , www.grunliberale.ch
Datum	3. November 2012

Grünliberale verbreitern die Parteispitze und unterstützen das Tierseuchen- und das Raumplanungsgesetz

Die Grünliberalen haben an ihrer Delegiertenversammlung in Bern ihren Parteipräsidenten Martin Bäumlle im Amt bestätigt. Mit dem Genfer Laurent Seydoux wurde zudem ein Vize-Präsident gewählt, welcher die Verankerung der Grünliberalen in der Romandie weiter vorantreiben soll. Unterstützt wird das Parteipräsidium ab sofort durch eine Geschäftsleitung. Die Delegierten der Grünliberalen Schweiz haben zudem deutlich die Ja-Parolen zu den kommenden Abstimmungen über das Tierseuchen- und das Raumplanungsgesetz beschlossen.

Die Delegierten der Grünliberalen Schweiz haben ihren Parteipräsidenten Martin Bäumlle im Amt bestätigt, er wird ab sofort durch den neugewählten Vize-Präsidenten Laurent Seydoux (GE) unterstützt. Laurent Seydoux hat vor allem die Aufgabe, die Verankerung der Grünliberalen in der Romandie weiter voranzutreiben. Unterstützt wird das Parteipräsidium ab sofort durch eine Geschäftsleitung. Die neue Geschäftsleitung der Grünliberalen Schweiz besteht neben dem Partei- und dem Fraktionspräsidium aus den Nationalrätinnen Kathrin Bertschy (BE) und Margrit Kessler (SG) sowie durch Andreas Mahler (Präsident glp AG) und Hector Herzig (Präsident glp BL). Weiter haben die Delegierten die bereits gegründeten neuen Kantonalsektionen in Schwyz und Neuenburg formell in die nationale Partei aufgenommen.

Ja-Parole zum Tierseuchen- und zum Raumplanungsgesetz

Die Grünliberalen haben mit 120 Ja zu 6 Nein Stimmen bei 9 Enthaltungen die Ja-Parole zur Änderung des Tierseuchengesetzes beschlossen, über welche am 25. November 2012 abgestimmt wird. Das Ziel, Prävention und Massnahmen im Zusammenhang mit Tierseuchen schneller und besser umsetzen zu können, kann mit der vorliegenden Überarbeitung des Tierseuchengesetzes erreicht werden. Die Grünliberalen begrüßen weiter, dass die Kantone für den Vollzug des Tierseuchengesetzes verantwortlich bleiben und die Tierhaltenden auch mit dem neuen Gesetz in den Entscheidungsprozess miteinbezogen werden.

Ebenfalls haben die Grünliberalen mit 131 Ja zu 3 Nein Stimmen bei 1 Enthaltungen die Ja-Parole zur Teilrevision des Raumplanungsgesetzes beschlossen. Das neue Raumplanungsgesetz und die damit verbundene Mehrwertabschöpfung, welche die Kantone neu verpflichtend umsetzen müssen, wird einen wertvollen Beitrag gegen die Zersiedelung der Schweiz leisten und ist deshalb ein absolutes Kernthema der Grünliberalen.